

Ausgabe 1/2019

Liebe Kollegin/Lieber Kollege,

Start in ein neues Jahr – was mag es bringen?

Was nehmen wir als Bürden vom letzten Jahr mit und was als Vorhaben mit ins neue Jahr?

Rigoberta Menchú, Menschenrechtsaktivistin und Friedensnobelpreisträgerin 1992, beschrieb ihr Engagement einmal so: „Ich blicke in den Himmel und stehe mit beiden Beinen auf der Erde. Meine Worte sind meine Waffen“. Eine – wie ich finde – sehr realistische Betrachtung, um zu beschreiben, wie Menschen wie sie und wir versuchen, unsere Visionen einer gerechteren, partnerschaftlicheren und solidarischeren Gesellschaft voranzutreiben. Und da gibt es nach wie vor genug für uns zu tun.

Die Bundesregierung hat in 2018 eine ganze Reihe von Beschlüssen auf den Weg gebracht – oft mit dem richtigen Ziel, häufig aber so, das aus gewerkschaftlicher Sicht noch viele Wünsche offenblieben.

Diese jetzt einzufordern gehört zu unseren Vorsätzen für 2019 – lasst es uns gemeinsam anpacken!

Dazu gehört auch, dass wir auf dem vor uns liegenden ver.di-Bundeskongress mit klugen Anträgen und Entscheidungen diesen Weg weiterverfolgen und uns Gestaltungsspielräume erhalten und eröffnen.

In diesem Sinne wünschen wir allen ein gesundes, glückliches und erfolgreiches 2019.

Dagmar König
und das gesamte Team des Ressorts Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik
der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)

Inklusion braucht verlässliche rechtliche Regelungen



Bericht von der Herbsttagung des ver.di-Bundesarbeitskreises Behindertenpolitik

Es kommen viele Themen zusammen, die der ver.di-Bundesarbeitskreis Behindertenpolitik bei seinen halbjährlichen Treffen berät. Im Fokus der Veranstaltung am Ende des letzten Jahres stand die geplante Novellierung der Versorgungsmedizin-Verordnung. ver.di befürchtet Rechtsverschlechterungen, da in dieser Verordnung auch der für Menschen mit Behinderungen wichtige Grad der Behinderung neu geregelt werden soll.

[Weiterlesen >](#)

Neue Studie "Lebensverläufe und Altersvorsorge" (LeA)

Im November 2018 hat die Präsidentin der Deutschen Rentenversicherung Bund die Ergebnisse der Studie „Lebensverläufe und Altersvorsorge“ vorgestellt, ein Forschungsvorhaben der Deutschen Rentenversicherung Bund in Kooperation mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales. Diese Zahlen sind Grundlage für eine faire zukünftige Alterssicherungspolitik.

[Weiterlesen >](#)

Gewerkschaftlicher Jahresauftakt in Mosbach

Alle Jahre wieder starten rund 100 der Mitglieder der ver.di/CDA-AG mit einem Seminar in den Arbeitsalltag des neuen Jahres. Die diesjährige Tagung stand unter dem Motto „Wir sind es Wert! Gerechtigkeit nicht nur für die Arbeitswelt“ und beinhaltete wie immer eine breite Themenpalette und namhafte Referent*innen. Hier ist der Bericht von Dagmar König, Ressortleiterin und Mitglied im ver.di-Bundesvorstand, nachzulesen.

[Weiterlesen >](#)

Was ist neu 2019?



Nach den Rückblicken aufs alte Jahr nun hier all das, was sich tatsächlich 2019 ändert. Seit dem 1. Januar sind neue Gesetze und Regelungen in Kraft getreten. Wir haben an dieser Stelle die wichtigsten Neuerungen für Arbeitnehmer*innen und Versicherte zusammengefasst.

[Weiterlesen >](#)

Qualifizierungschancengesetz will neue Perspektiven bieten. Ein Abrutschen ins Hartz-IV-System wird dadurch aber nicht verhindert

Das Qualifizierungschancengesetz bietet für Arbeitnehmer*innen neue Möglichkeiten, sich für die Arbeitswelt weiterzubilden. Statt Arbeitsuchende um jeden Preis in kurzzeitige oder prekäre Beschäftigung zu drängen, ist es mit Blick auf langfristige Fachkräftesicherung wichtig, die Qualifikation der Arbeitsuchenden und Beschäftigten zu verbessern. Doch ob mit dem Gesetz der Arbeitsmarkt und die Arbeitslosenversicherung nachhaltig gestärkt werden, bleibt abzuwarten.

[Weiterlesen >](#)

Gemeinsam für einen gesunden Rücken und eine stabile Psyche. Erste Ergebnisse der Zusammenarbeit von ver.di und der GDA

Die Bilanz des Arbeitsprogramms Muskel-Skelett-Erkrankungen fällt insgesamt positiv aus. Gemeinsam haben ver.di und die Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie für die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten und die Förderung des Arbeitsschutzes in den Betrieben viel erreicht. Wie Betriebsbesichtigungen helfen, grundlegende Arbeitsschutzmaßnahmen durchzusetzen, das liest Du hier.

[Weiterlesen >](#)

Aus der Sozialen Selbstverwaltung



Welche Selbstverwaltungsgremien gibt es in der Deutschen Rentenversicherung. Wie arbeiten sie zusammen? Was können sie entscheiden? Welche Themen werden derzeit in der Vertreterversammlung diskutiert. Unser Einblick in die Arbeit der Sozialen Selbstverwaltung.

Weiterlesen [➤](#)

Vielen Dank für Dein Interesse!

Wir würden uns freuen, wenn Du den gesamten Newsletter oder einzelne Meldungen mit Deinen Bekannten und Kollegen teilst.



Wenn Du diesen Newsletter abbestellen möchtest, klicke bitte [hier](#).

Inhaltlich verantwortlich gemäß Paragraf 55 Rundfunkstaatsvertrag (RfStV) und Absatz 5 Telemediengesetz (TMG). ver.di-Redaktion

Verantwortliche:

Dagmar König

Mitglied des ver.di Bundesvorstandes
ver.di Bundesverwaltung
10112 Berlin

Redaktion: Mascha Jacobs

Telefon: (030) 69 56-2400

E-Mail: sopojetzt.newsletter@verdi.de